

Ebbs in Tirol mit dem Kaisergebirge.



Ansicht von Ebbs: Kolorierte Ansichtskarte von 1910

Jahreskalender

2003

**Ebbs
in alten Ansichten**



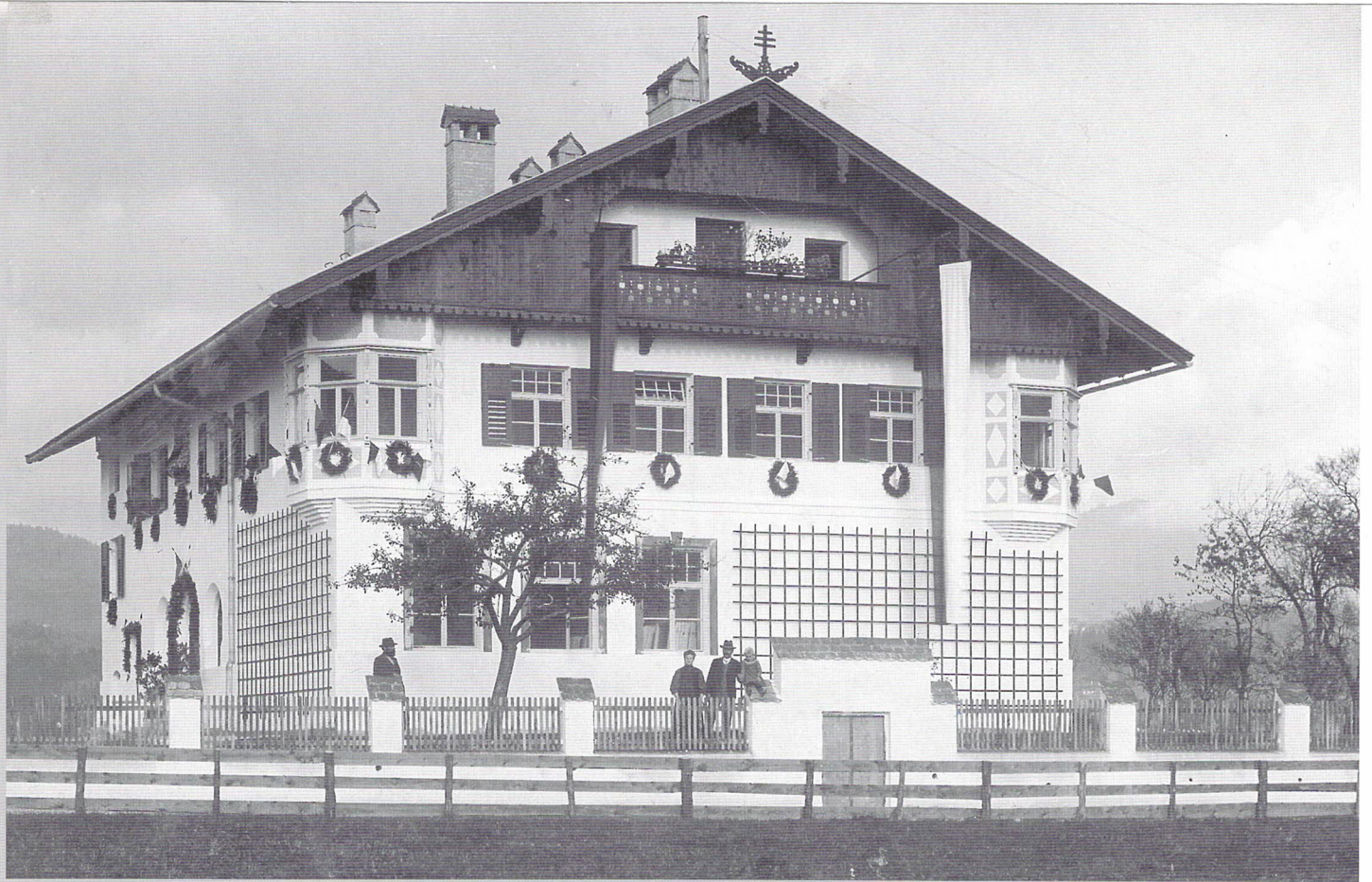
Ebbs 1939

Das Kinkhaus im Vordergrund wurde mehrmals umgebaut und ist kaum mehr zu erkennen. Zuletzt diente ein als Geschäftslokal errichteter Zubau wegen der Kirchenrenovierung als prov. Sakralraum. Das alte Mesnerhaus im Hintergrund hat sich kaum verändert, im Theresianischen Kataster wird es als „altes Schulhaus“ bezeichnet.



Glockenweihe 1949

Am 18. Dezember 1949 wurden 6 neue Glocken vor dem Pfarrhaus feierlich geweiht. Mit dabei die fesch'n Festmadln, die in ihrer schmuken Unterinntaler Tracht vor den Glocken Aufstellung nahmen.



Volksschule Ebbs 1910

Am 30. Oktober 1910 wurde das Gebäude eingeweiht und galt lange Zeit weitem als modernste und schönste Schule.
Erster Schulleiter war Oberlehrer Lorenz Stadler, der zugleich Gemeindesekretär war.
Heute sind im Haus Gemeindeverwaltung und Kindergarten untergebracht.



Gesegnete Weihnachten

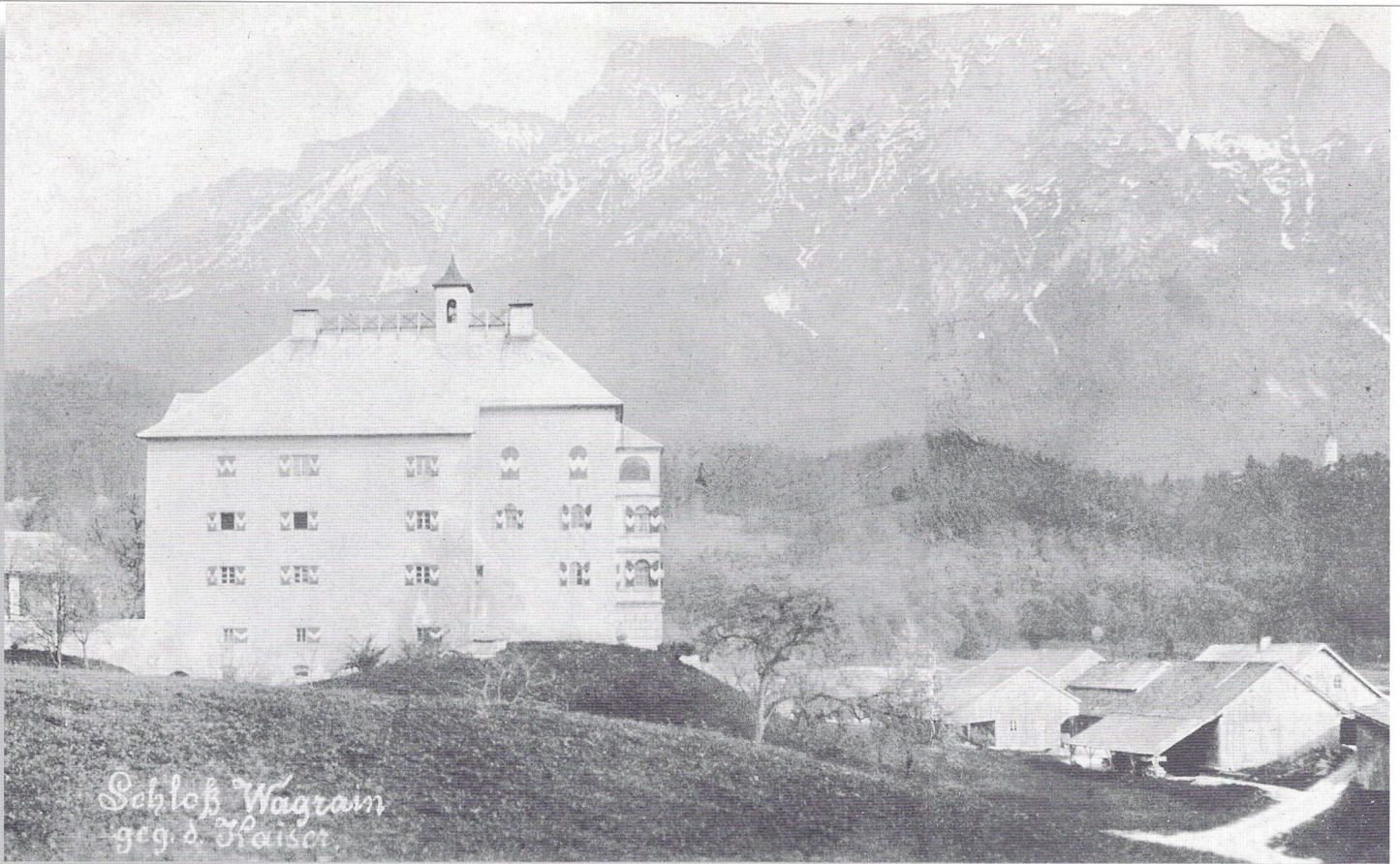
Anklöpfler der Ebbser Sängerrunde 1975

Seit 1971 pflegen die Sänger den alten Brauch des Anklöpfelns und bringen damit vorweihnachtliche Stimmung in die Häuser.



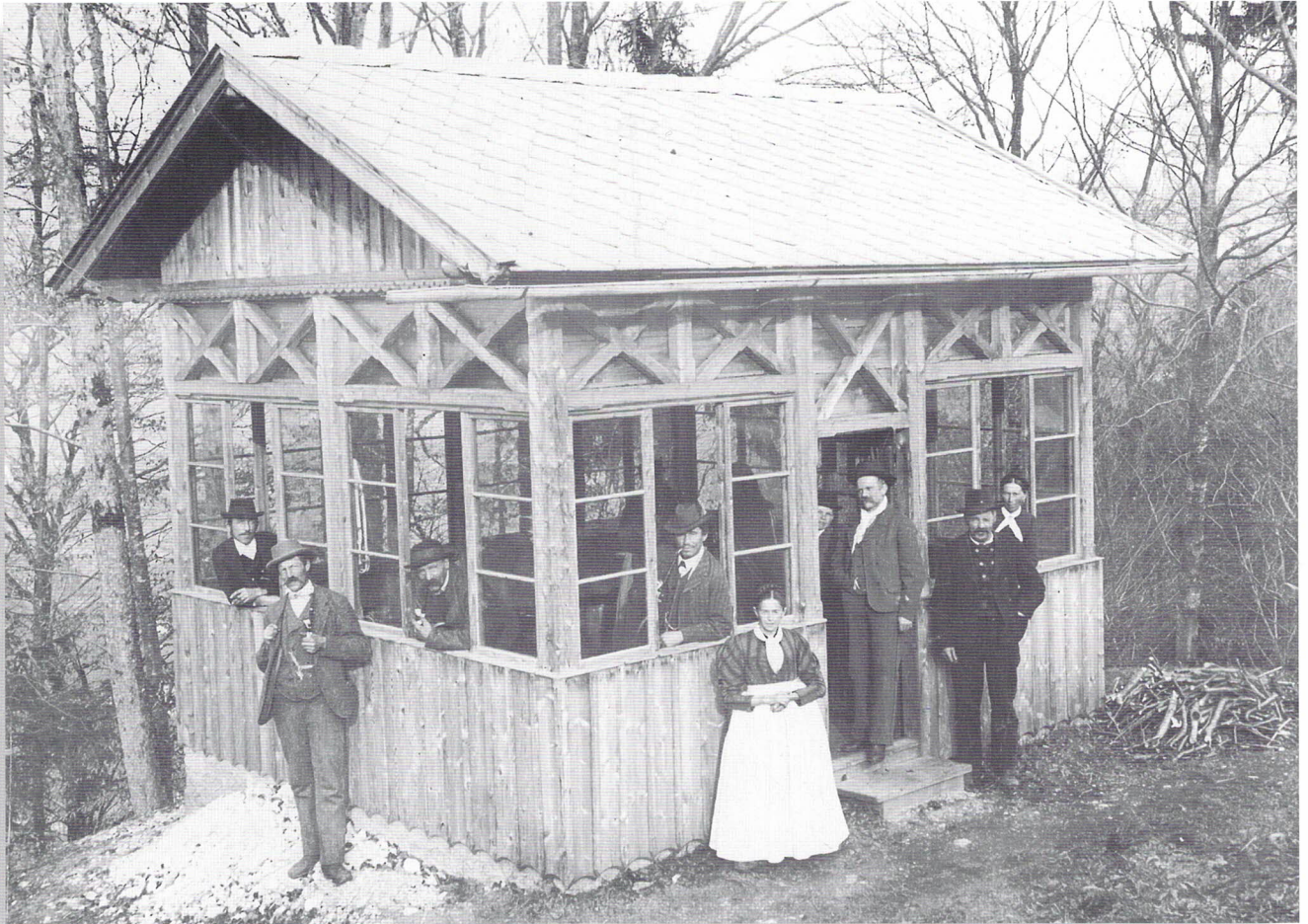
Eisstockschießen in den 30er Jahren

Eisstockschießen war bei uns immer schon sehr populär. Man übte den Sport auf Eisbahnen aus, die häufig bei Gasthäusern errichtet worden sind, oder man benutzte die Straße wie hier.



Schloss Wagrain mit Zementfabrik um 1890

Johann Georg Buchauer, Handelsmann aus Kufstein, erwarb das Schloss 1857 und errichtete dort 1862 ein Zementwerk, das bis 1903 vielen Ebbsern Arbeit gab.



Salettl beim Gasthaus St. Nikolaus um 1910

Salettl ist eine alte Bezeichnung für ein Gartenhaus. Vor nicht allzu langer Zeit waren diese kunstvoll errichteten Häuschen in den Gastgärten noch sehr häufig zu sehen. Im Sommer wurde dort ausgeschenkt, im Winter das Gartengestühl verwahrt.



Gasthaus Unterwirt 1947

Der alte Gasthof, im Mittelalter bereits urkundlich erwähnt, von den neuen Besitzern 1974 liebevoll restauriert und mit einem geglückten Anbau versehen, entwickelte sich zu einem angesehenen renommierten Gourmet hotel.



Ebbser Kaiserklang

1947 gründete der „Unterwirts Michei“ mit ein paar jungen Musikanten die „Ebbser Bauernkapelle“, die dann 1950 in „Ebbser Kaiserklang“ umgetauft wurde. Mit dabei waren Thaler Hansi (Klarinette), Thaler Pepi (Flügelhorn), Auer Christian (Posaune) und Thaler Sebastian (Ziehharmonika).



Familie Astner mit Fremdengästen 1935
Blick vom „Riapl“ zum Sattlerwirt



Tiroler Abend beim Oberwirt 1953

Nach der Gründung des Ebbser Fremdenverkehrsverbandes 1950 kamen immer mehr Gäste aus Deutschland zu uns. Äußerst beliebt waren die Unterhaltungsabende beim Oberwirt im ersten Stock, wo u.a. die Auftritte der Ebbser Schuhplattler zum festen Programm gehörten. Hier in voller Aktion beim „Rasierer“, der eigentlich kein Volkstanz war, aber eine Gaudi, die beim Publikum sehr gut ankam.



Lustige Gesellschaft vor dem Oberwirt um 1930

Der Oberwirt, heute ein gut geführter typischer Tiroler Landgasthof, gehört zu den ältesten Wirtshäusern in der Unteren Schranne. Im Steinportal ist die Jahrzahl 1556 eingemeißelt und weist auf die Entstehungszeit des Gebäudes hin, das Schankgewerbe reicht aber sicher viel weiter zurück.